



Das Jahr 2010 bei Intervention Raum für Neues!

Wir sind auf einem guten Weg: Die Landesarbeitsgemeinschaft Lesben und Schwule (MHC, Intervention, LSVD) arbeitet kontinuierlich, der Dachverband Lesben und Alter wird wohl Ende Oktober gegründet, die wöchentlichen Angebote Ü-20-Treff, JungLesben-Treff, LesbenTreff-Cafe und Golden Girls sind stabil. Im November trifft sich erstmalig ein neues Team, das Pädagoginnen-Team, dem die sechs Frauen angehören, die hier kontinuierlich pädagogische Angebote durchführen, bzw. diese konzipieren.

Natürlich wissen wir noch nicht, was im Jahr 2010 genau in und mit Intervention passiert, aber viele Änderungen zeichnen sich ab, die Einfluss auf Intervention und unsere Arbeit haben werden. Die möchten wir Euch zum einen kund tun und zum anderen – so wir Einfluss haben – zur Diskussion stellen und gemeinsam Konsequenzen überlegen.

Dieses wollen wir auf dem nächsten

Plenum am Donnerstag, den 19. November um 18.45 Uhr tun.

Welche Angestellte oder Zeitspenderin nicht kommen kann, meldet sich bitte!

Was wird sich 2010 ändern:

- 1) Intervention, bzw. der Förderungsbereich gleichgeschlechtliche Lebensweisen fällt nicht mehr in die **Zuständigkeit** der Sozialbehörde, sondern der **Justizbehörde**. Dort ist die **Arbeitsstelle Vielfalt** angesiedelt und im Referat Geschlechtergerechtigkeit werden wir und u. a. das MHC zugeordnet. Die öffentliche Förderung wird nicht mehr vom Amt für Jugend, bzw. dem Referat für Gleichstellung kommen. Uns ist zugesagt, dass sich in der Förderung erst einmal nichts ändert. Es kann trotzdem sein, dass sich perspektivisch etwas ändert – vielleicht auch zum Positiven.
- 2) Das neue **JungLesben-Team mit Kristina und Vanessa** wird eingearbeitet sein und das JLZ in ihre Hände nehmen. Dem neuen JungLesben-Team geht's gut miteinander.
- 3) Der Arbeitsbereich **Sexualpädagogik an Schulen** und in der offenen Jugendarbeit wird wohl die Arbeit des JungLesbenZentrums erweitern. Voraussichtlich erhalten wir Mittel für eine halbe Personalstelle zusätzlich!
- 4) Das **Lesbenfrühlingstreffen** findet **2010 in Hamburg** statt. Zwei Vorstandsfrauen sind an der Vorbereitung beteiligt und Intervention wird sicherlich das LFT bereichern. In welchen Bereichen wir was anbieten, besprechen wir auf dem Plenum.

Es wird sich 2010 personell einiges ändern:

- 5) Es war abzusehen, dass sich **Beas** Arbeitsbedingungen ändern müssen. Eigentlich war dies schon für 2009 angekündigt, aber Intervention hat noch mal die (fast) letzten Mittel für sie zusammen gekratzt um Intervention trotz mangelnder öffentlicher Förderung strukturell auf stabile Beine zu stellen. Nun wird Bea ab Januar 2010 neben Intervention die Geschäftsführung eines antifaschistischen Bildungs- und Erholungshauses übernehmen. Zum einen um ihre finanzielle Absicherung nicht allein von Intervention abhängig zu machen, zum anderen um ihrer antifaschistische Grundhaltung Taten folgen zu lassen. Zur Folge hat dies für Intervention, dass sie in 2010 bei Intervention das bezahlt bekommt, was öffentlich gefördert und durch zweckgebundene Spenden von Mäzeninnen für Bea eingenommen wird. Bea arbeitet im Januar bis Mai Dienstags bis Donnerstags und ab Mai nur noch Mittwochs und Donnerstags in den Räumen von Intervention. Besprechungen und Angebote mit Bea finden an diesen Tagen statt. Eine Planung von Wochenendterminen wird für sie nur noch langfristige möglich sein. Was das im einzelnen heißt, gilt es zu besprechen.
Auf jeden Fall nicht nur schlechtes: Es entlastet Intervention finanziell, bietet mehr Gestaltungsraum für alle Verantwortlichen und für Neues, sowie für die Bereitschaft jeder einzelnen, sich einzubringen und es ermöglicht größere Unabhängigkeit vom staatlichen Förderungswillen.
- 6) **Karin Brandts** Ü55-Massnahme läuft im Januar aus. In den eineinhalb Jahren, die sie hier ist, hat sie sich zur guten Seele der Räume entwickelt. Es wäre ein großer Verlust, wenn sie ganz geht. Gespräche mit ihr über weitere Möglichkeiten werden geführt.
- 7) **Monika** arbeitet ab Oktober weniger im Büro, auch weil sie die Mitverantwortung für das Café übernommen hat.
- 8) **Karin Klipp** ist auf Arbeitssuche und von daher kann es sein, dass sie nur noch begrenzt für die Arbeiten rund ums Thema „Alter“ und für geschäftsführende Vertretungstätigkeiten zur Verfügung steht.
- 9) **Katharina** beginnt ihre Diplomarbeit und ist voraussichtlich im Sommer mit ihrem Studium fertig. Wie weit sie im kommenden Jahr die Öffentlichkeitsarbeit und andere Arbeiten bei Intervention weiter machen kann, steht in den Sternen.
- 10) Der **Vorstand** wird sich „verschlanken“, sowohl von der inhaltlichen Verantwortung, als auch personell.

Wie schon gesagt:

Es wird sich was ändern: Mehr Gestaltungsraum für Neues!

Lasst uns drüber reden. Sprecht an einer Mitarbeit Interessierte an, dass sie dieses Neue gleich mitgestalten können.

!Donnerstag, 19. November 18.45 Uhr!

Es grüßt Euch Euer Vorstand